Kindernotfalltag 2012

Umfrage Rettungsdienststandorte Nordbayern / Südthüringen

Druckbogen für Internet / Online-Version - 03.09.2012, Thema 2012: Atemwegshilfsmittel für Kinder im Rettungsdienst

Bitte nennen Sie folgende statistische Angaben:
(freiwillige Angaben)

Größe der Rettungswache / Anzahl der Fahrzeuge _____

Standort (Angabe freiwillig) _____

Anzahl der Mitarbeiter am Standort _____

Umfrage 2012

Frage 1: **Welche Atemwegshilfsmittel werden bei Ihnen für Erwachsene vorgehalten?**

- □ Larynxtubus
- □ Larynxmaske
- □ Kombitubus
- □ Koniotomie-Set
- □ sonstige _____
- □ keine
- □ Airtraq®
- □ Videolaryngoskop (Glidescope®, C-MAC®)

Frage 2: **Welche Atemwegshilfsmittel werden bei Ihnen für Kinder vorgehalten?**

- □ Larynxtubus
- □ Larynxmaske
- □ Kombitubus
- □ Koniotomie-Set
- □ sonstige _____
- □ keine
- □ Airtraq®
- □ Videolaryngoskop (Glidescope®, C-MAC®)

Frage 3: **Welche Atemwegshilfsmittel werden bei Ihnen für Neonaten und Säuglinge (kleiner 6 Monate) vorgehalten?**

- □ Larynxtubus
- □ Larynxmaske
- □ Kombitubus
- □ Koniotomie-Set
- □ sonstige _____
- □ keine
- □ Airtraq®
- □ Videolaryngoskop (Glidescope®, C-MAC®)

Frage 4: **Welche Grössen werden für Erwachsene bereit gehalten?**

□Alle □ nur einzelne Grössen (bitte Anhang nutzen) □ keine

Frage 5: **Welche Grössen werden für Kinder bereit gehalten (*)?**

□ Alle □ nur einzelne Grössen (bitte Anhang nutzen) □ keine

(*) soweit von der Industrie lieferbar

Klinikum Meiningen GmbH, Klinik für Intensiv- und Notfallmedizin, Chefarzt Dr. G. Braun, Bergstrasse 3, 98617 Meiningen, Team Kindernotfalltag
Tel.: 03693-90-1543 (Sekretariat), Fax: 03693-90-18-1061, www.kindernotfalltag.de
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz der Gesellschaft: Meiningen, Amtsgericht Meiningen HRB 6903, Geschäftsführer: Reißner, Christine

Frage 6: **Welche Grössen werden für Säuglinge und Neonaten bereit gehalten (*) ?**

□ Alle □ nur einzelne Grössen (bitte Anhang nutzen) □ keine

Frage 7: **Wurden alle Mitarbeiter in die Handhabung der Devices / Hilfsmittel zur Atemwegssicherung ausreichend eingewiesen?**

□ Ja --> wenn ja, bitte weiter mit Frage 8
□ Nein --> wenn nein, bitte weiter mit Frage 9

Frage 8: **Wenn ja, wie erfolgte die Einweisung?**

□Theoretischer Vortrag □ praktische Übung am Phantom

Frage 9: **Wo werden die Hilfsmittel vorgehalten?**

□ auf RTW im Kinderkoffer □ auf dem NEF □ auf RTW und NEF

Frage 10: **Wie häufig wurden die Atemwegshilfsmittel bei Ihnen in den letzten zwei Jahren ge nutzt?**

□ < 2 mal / Jahr □ 2 - 5 mal / Jahr □ > 5 mal / Jahr

Frage 11: **Ist Ihr Beatmungsgerät auf Kinder kleiner 10 kg Körpergewicht umstellbar?**

□ Ja □ nein

Frage 12: **Wie wurden die Atemwegshilfsmittel bei Ihnen in den letzten zwei Jahren trainiert?**

□ theoretischer Unterricht □ praktischer Unterricht / Training
□ Fallsimulation □ erweiterte Versorgungsmaßnahmen
□ bei Workshops (Christoph-Tage, Kindernotfalltage, Notfallkurse u.ä.)

Frage 13: **Welche Art des intraossären Zugangs halten Sie bereit?**

□ Cook® - Nadel □ BIG - System □ EZ-IO® "Bohrmaschine"
□ anderes System : _____

Frage 14: **Auf welchen Rettungsmitteln wird der intraossäre (i.o.) Zugang vorgehalten?**

□ RTW □ NEF □ RTW und NEF

Frage 15: **Wie häufig wurden die Hilfsmittel bei Ihnen in den letzten zwei Jahren trainiert (so wohl i.o.-Zugang als auch Atemwegshilfsmittel)?**

□ < 2 mal / Jahr □ 2 - 5 mal / Jahr □ > 5 mal / Jahr

Frage 16: **Wie wurden die Atemwegshilfsmittel bei Ihnen in den letzten zwei Jahren trainiert?**

□ theoretischer Unterricht □ praktischer Unterricht / Training
□ Fallsimulation □ erweiterte Versorgungsmaßnahmen
□ bei Workshops (Christoph-Tage, Kindernotfalltage, Notfallkurse u.ä.)

Frage 17: **Wie häufig wurden die Hilfsmittel „intraossärer Zugang" bei Ihnen in den letzten zwei Jahren genutzt?**

□ < 2 mal / Jahr □ 2 - 5 mal / Jahr □ > 5 mal / Jahr

Haben Sie Wünsche zu Themen für die Rettungsdienstumfrage 2013? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge auf:

(Freitext möglich und erwünscht)

VIELEN DANK FUER IHR ENGAGEMENT !

Klinikum Meiningen GmbH, Klinik für Intensiv- und Notfallmedizin, Chefarzt Dr. G. Braun, Bergstrasse 3, 98617 Meiningen, Team Kindernotfalltag
Tel.: 03693-90-1543 (Sekretariat), Fax: 03693-90-18-1061, www.kindernotfalltag.de
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz der Gesellschaft: Meiningen, Amtsgericht Meiningen HRB 6903, Geschäftsführer: Reißner, Christine

Anhang zu den Fragen Nummer 4, 5 und 6

Größenerfassung alternative Atemwege

Bitte füllen Sie diese Seite nur dann aus, wenn Sie bei den Fragen 4, 5 und 6 jeweils „nur einzelne Größen“ angekreuzt haben. Auf dieser Seite sind alle gängigen Größen der alternativen Atemwegshilfsmittel nach Typ sortiert - die bei Ihnen vorhandenen bitte ankreuzen.

Larynxtubus

Größe 0	transparent	Neonaten <5kg	□ ja	□ nein
Größe 1	weiß	Baby 5-12 kg	□ ja	□ nein
Größe 2	grün	Kleinkinder 12-25kg	□ ja	□ nein
Größe 2,5	orange	125 - 150 cm	□ ja	□ nein
Größe 3	gelb	<155 cm	□ ja	□ nein
Größe 4	rot	155-180 cm	□ ja	□ nein
Größe 5	violett	>180 cm	□ ja	□ nein

Bildquelle: mg-fire.de

Larynxmaske

Größe 1	Säuglinge <5 kg	□ ja	□ nein
Größe 1,5	Kleinkinder 5-10kg	□ ja	□ nein
Größe 2	10-20 kg	□ ja	□ nein
Größe 2,5	20-30 kg	□ ja	□ nein
Größe 3	30-50 kg	□ ja	□ nein
Größe 4	50-70 kg	□ ja	□ nein
Größe 5	>70 kg	□ ja	□ nein

Bildquelle: synmedic.ch

Kombitubus

37 F	Jugendliche / Erwachsene	120-180 cm	□ ja	□ nein
41 F	Erwachsene	>180 cm	□ ja	□ nein

Klinikum Meiningen GmbH, Klinik für Intensiv- und Notfallmedizin, Chefarzt Dr. G. Braun, Bergstrasse 3, 98617 Meiningen, Team Kindernotfalltag
Tel.: 03693-90-1543 (Sekretariat), Fax: 03693-90-18-1061, www.kindernotfalltag.de
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz der Gesellschaft: Meiningen, Amtsgericht Meiningen HRB 6903, Geschäftsführer: Reißner, Christine